

Neuer Chefarzt: Angebot für die gesamte Region

Von Nadine Schuldt

Die medizinische Versorgung ist für den ländlichen Raum enorm wichtig. Nun gibt es am DRK-Krankenhaus in Teterow einen Chefarzt, von dessen Wissen auch Allgemeinmediziner aus der Region profitieren können.

TETEROW/MALCHIN. Für die Patienten ist der neue Chefarzt für Innere Medizin der Abteilung I am Teterower DRK-Krankenhaus, PD Dr. Oliver Götze, schon seit sechs Wochen da. In dieser Woche hat sich der Spezialist für Gastroenterologie mit dem Schwerpunkt Leber- und funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen nun auch seinen Kollegen sowie Allgemeinmediziner aus der Region vorgestellt.

Denn Oliver Götze ist nicht nur in Teterow tätig, sondern bietet auch jeden Donnerstag in Malchin eine Sprechstunde in der DRK-Fachpraxis im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in der Heinrich-Heine-Straße 39 an.

Im DRK-Bildungszentrum gab der neue Chefarzt für die anderen Ärzte einen Überblick über seinen beruflichen Werdegang. So arbeitete er zuletzt als Oberarzt am Universitätsklinikum Würzburg und war zuvor am Universitäts-Spital Zürich sowie der Uni-Klinik Bochum tätig. Für Teterow, für die Mecklenburgische Schweiz habe er sich nicht nur wegen der Natur und familiärer Beziehungen ganz bewusst entschieden. „Ich möchte hier mein Wissen weitergeben“, sagte PD Dr. Oliver Götze.

Und legte nach der Vorstellung gleich mit einem kurzen Vortrag zum Thema Lebererkrankungen und wie in der Praxis fortgeschrittene Erkrankungen gefunden werden können los. Konkret erläuterte er spezielle Testmöglichkeiten und wies dabei auf Werte hin, die bei der Auswertung wichtige Hinweise auf den Zustand der Leber und des Patienten liefern.

Bei den Allgemeinmedizinern kam die gesamte Vorstellung gut an. „Es ist eine Lücke da gewesen“, sagte Malchiner Allgemeinmediziner Dirk Woidich. Auch Petra Dassing ist erleichtert. „Ich bin begeistert, dass ein Fachmann hier ist“, freut sich die Ärztin aus Jördenstorf. Sie habe Patienten mit einer chronisch-akuten Hepatitis-C-

Erkrankung. Sie seien zur Zeit an der Uni-Klinik Rostock in Behandlung, doch sie würde sie gerne nach Malchin in die hepatologische Sprechstunde



PD Dr. Oliver Götze ist der neue Chefarzt der Gastroenterologie am DRK-Krankenhaus Teterow und hat sich seinen Kollegen vorgestellt. FOTO: NADINE SCHULD

holen. „Der Fachmann wertet die ganze Region auf“, meint Petra Dassing.

Oliver Götze möchte die Diagnostik in Malchin künftig zudem mit neuen Geräten erweitern. Dazu zählt unter anderem der sogenannte Fibroscan. Mit diesem Gerät könne sowohl die Steifigkeit der Leber zur Diagnose - einer beispielsweise Leberzirrhose - und auch der Fettgehalt bei der Fettlebererkrankung gemessen werden. Es ist ein schmerzfreies Verfahren, bei dem keine Leberproben-Entnahme erfolgt. In Teterow ist diese Diagnostik mit einem hochmodernen Ultraschallgerät der neuesten Generation schon jetzt möglich.

Kontakt zur Autorin
n.schuldt@nordkurier.de